



Stadt Jena • Postfach 10 03 38 • 07703 Jena

Ansprechpartner: Herr Eberhard Hertzsch
Bereich: Dezernent
Besucheradresse: Lutherplatz 3, 07743 JenaSPD-Fraktion
Herrn Dr. Jörg VogelZimmer: 03_17
Telefon: 03641 49-2701
Telefax: 03641 49-2704
E-Mail: eberhard.hertzsch@jena.de
Internet: www.jena.deIhr Schreiben / Zeichen:
Unser Schreiben / Zeichen:

Datum: 08.12.2022

Stadtratsanfrage von Herrn Dr. Vogel zur Sitzung am 14.12.2022; Turnhalle des Adolf-Reichwein-Gymnasiums

Sehr geehrter Herr Dr. Vogel,

Ihre Frage möchte ich folgendermaßen beantworten:

1. Wie gestaltet sich aktuell die räumliche Situation am Adolf-Reichwein-Gymnasium und insbesondere die Nutzung der Turnhalle?

Die räumliche Situation im Adolf-Reichwein-Gymnasium gestaltet sich wie folgt: Durch die dreizügige Schulaufnahme wächst das Gymnasium weiter. Im aktuellen Schuljahr lernen 295 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen. Zusätzlich wurden im laufenden Schuljahr 2 Sprachklassen eingerichtet. Diesen Lerngruppen stehen gemeinsam 35 große Unterrichtsräume zur Verfügung.

In der Sporthalle findet ganztägig der Sportunterricht des Adolf-Reichwein-Gymnasiums statt. Ergänzend dazu nutzt das Adolf-Reichwein-Gymnasium Hallenzeiten in der Talschule. Abends dient die Schulsporthalle dem Vereinssport.

2. Gibt es die Möglichkeit, die auf dem USV-Gelände befindliche umgebaute Dreifelderhalle in unmittelbarer Nähe zum Adolf-Reichwein-Gymnasium ergänzend für den Schulbetrieb zu nutzen?

Aussagen zu einer möglichen Nutzung der Dreifelderhalle auf dem USV-Gelände sind der Schulverwaltung nicht bekannt.



3. Gibt es Pläne der Stadt für einen Neubau einer Turnhalle vor Ort – und bis wann könnte eine solcher Neubau realisiert werden? Sind hierfür Fördermöglichkeiten des Bundes und des Freistaats Thüringen nutzbar?

Der Schulnetzplan beinhaltet dazu keine Aufgabenstellung an den Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ). Seitens KIJ gibt es derzeit keine Pläne für einen Neubau vor Ort.

Das Grundstück des Adolf-Reichwein-Gymnasiums besitzt nur eine sehr begrenzte Außenfläche, auf der sich ein Neubau auch nicht realisieren ließe. Weiterhin steht das Gebäude unter Denkmalschutz, d.h. ein Turnhallen-Neubau würde, sofern er möglich wäre, einen erheblichen Eingriff in das Gesamtensemble - Schule/bestehende Turnhalle+Aula/Anbau Hausmeisterbereich - bedeuten und die bestehende städtebauliche Qualität sehr stark beeinträchtigen.

Die Notwendigkeit für den Ausbau von Sporthallenkapazitäten besteht im Kontext Schulsport eher am Standort der Integrierten Gesamtschule.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eberhard Hertzsch
Dezernent